



Abend =

Zeitung.

214.

Sonnabend, am 6. September 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Der alte Schiffherr.

Der Schiffherr ist alt, sein Haar ist weiß,
D'rum will er nun ruhen nach langem Schweiß.

D'rum walt er jetzt tief in das Land hinein,
Dort baut er ein Haus sich im grünen Hain.

Nicht gibt er sich preis mehr dem Sturmgetos,
Dem Frieden nun sitzt er in seinem Schooß.

So schwinden wohl Monde um Monde hin,
Nichts trübet hinsürder ihm mehr den Sinn. —

So sitzt er vor'm Haus eins, im frischen Grün,
Der Abendhau funkelt, die Blumen glüh'n.

Da schallet ein seltsam Getos an sein Ohr,
Da zieht es sein Auge zum Himmel empor.

Was kommt da gezogen die Weite heran,
Was kommt da geflogen auf lust'ger Bahn?

Ein Zug ist's von Störchen, aus Norden her
Zieh'n schreiend sie heim zu dem blauen Meer.

Und so weit nun sein Aug' durch die Ferne reicht,
Sein Blick nicht vom Zuge der Segler weicht.

Nun sind sie entschwunden, der Himmel ist leer,
Doch wird's ihm mit einmal so bang, so schwer.

Es fasset sein Herz wie ein tiefes Weh',
Die See nur sieht er, die blaue See.

Nicht duldet's den Schiffherrn hinsort im Haus,
Den Stab in der Hand, zieht er wieder aus.

Er wandert und wandert, hält keine Rast,
Am Ufer des Meeres nur hemmt er die Hast.

Und wie er nun steht an der blauen Fluth,
Da faßt es ihn wieder mit Jugendgluth.

Da glänzet sein Auge in heil'gem Raß,
Da röthet sich wieder sein Antlitz blaß.

Da breitet er jauchzend die Arme aus:

„O schönes, o blaues kristallenes Haus!“

„Dein war ich, als blond noch dieß weiße Haar,
Dein bin ich, dein bleib' ich für immerdar!“

„Denn die Ruhe wohnt auf dem weiten Rund,
Für den Seemann allein — in dem Meeres-
grund.“

Job. N. Vogl.

Alphonso de Mortara.

(Fortsetzung).

An seinem Schreibtische saß Don Juan. Vor ihm lagen Briefe, deren Inhalt er mit gespannter Miene verschlang, und dabei wurde er immer finsterner.

Ich habe keinen Freund mehr! — rief er endlich aufspringend — O, wie schlaun sie es anzufangen meinen, ihr Zurückziehen für Nothwendigkeit, wohl gar für Freundschaft zu erklären! Daß ich auch alt genug bin, sie zu durchschauen; Täuschung thäte mir wohl! Doch, was Klage ich lange! hat doch Alphonso mich verrathen! O Cäsar! ich weiß jetzt, was Du fühltest, als auch Brutus den Dolch zog!